

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
+43 5513 4101 - 18
belinda.mesquita@langenegg.at

Zahl Ig004.1-1/2020-34-2
Langenegg, am 12.12.2022

Protokoll

**der 25. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, dem 06. Dezember 2022, um 19:30 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes**

stimmberechtigt:

Fuchs Katharina, Hirschbühl Eveline, KONRAD Thomas, Lang Guido, Nußbaumer Gerd, Nußbaumer Johannes, Raid Katharina (ab 19:53 Uhr anwesend), Schmidler Mario, Schwarz Lukas, Schwarzmann Christoph, Schwärzler Erich, Steuerer Cornelia, Steuerer Simon, Vigl Anton und Vögel Martin

nicht stimmberechtigt:

Vögel Simone

entschuldigt:

Fuchs Albrecht und Fuchs Ludwig

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. November 2022
3. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindesteuerer, -gebühren, -abgaben, -beiträge und -entgelt für 2023
4. Beratung und Beschlussfassung über diverse Gemeindeförderungen für das Jahr 2023
5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2023
 - a. Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2023
 - b. Vorstellen des Voranschlages 2023
 - c. Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2023
 - d. Festlegung der Finanzkraft 2023
6. Beratung und Beschlussfassung Anpassung Müllverordnung
7. Beratung und Beschlussfassung regGek, REGIO Bregenzerwald
8. Beratung und Beschlussfassung regLek, REGIO Bregenzerwald
9. Beratung und Beschlussfassung Fischereineuverpachtung Revier 10, Bregenzerache 2
10. Beratung und Beschlussfassung Fischereineuverpachtung Revier 21, Weissach 1
11. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Straßenentwässerung L25

12. Berichte des Bürgermeisters
 13. Berichte aus dem Gemeindevorstand
 14. Berichte der Gemeindevertreter:innen aus Ausschüssen, Arbeitsgruppen, uvm.
 15. Beratung und Beschlussfassung Werkvertrag Schneeräumung 2022/2023
 16. Allfälliges
-

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Thomas KONRAD eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung werden folgende Änderungswünsche vorgebracht: Der Bürgermeister stellt den Antrag als Top 15 Beratung und Beschlussfassung Werksvertrag Schneeräumung 2022/2023 in der Tagesordnung aufzunehmen, worauf sich das Top Allfälliges auf Top 16 verschieben wird. Der Gemeindevorstand stimmt dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08. November 2022

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung per E-Mail zugesandt. Cornelia Steurer ergänzt, dass der Pritschenwagen/das Dienstfahrzeug von Gottfried bereits mehr als 16 Jahre alt ist und nicht wie im Protokoll erläutert "erst" 13 Jahre. Das Protokoll wird mit dieser Ergänzung einstimmig genehmigt.

3. Beratung und Beschlussfassung über Gemeindesteuern, -gebühren, -abgaben, -beiträge und -entgelt für 2023

Bgm. Thomas Konrad begrüßt Stefan Meusburger (FVWW), welcher uns bei den ersten Tagesordnungspunkten rund um das Thema Voranschlag und Finanzen begleitet. Der Finanzausschuss hat für das Jahr 2023 über die Höhe der Steuern, Gebühren, Abgaben sowie Beiträge und Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen beraten und empfiehlt, gemeinsam mit dem Gemeindevorstand, diese in vorgelegter Form zu beschließen. Dieser Vorschlag wurde der Gemeindevertretung mit der Einladung per Mail vorab zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister präsentiert die vorgeschlagenen Tarife. Der Vorschlag richtet sich grundsätzlich nach der Indexanpassung (09/2021 bis 09/2022) von 10,5 %.

Nachfolgend die wichtigsten Bemerkungen:

Zweitwohnsitzabgabe: Diese könnte laut Gemeindeverband auf den erlaubten Maximalbetrag von € 8,24/m² erhöht werden. Viele Gemeinden im Vorderwald erhöhen diese auch auf den Maximalbetrag. Für uns als Gemeinde wäre dies eine Erhöhung von 83 %. Der Vorschlag lautet € 6,00/m² (+ 33,3 %).

Abwassergebühr: In den vergangenen Jahren konnte die ARA gut und kostendeckend geführt werden, darum empfiehlt der Finanzausschuss eine geringere Erhöhung als die Indexierung ausmachen würde. Erhöhung auf € 2,45.

Abfall: Aufgrund der Umstellung auf das Mülltonnensystem gibt es eine Neuerung bezüglich Mindestabnahmeverpflichtung an Abfallsäcken. Haushalte, die den Müll über eine Tonne entsorgen, werden von der Mindestabnahme an Säcken befreit. Für die anderen Haushalte bleibt die Mindestabnahmeverpflichtung bestehen. Große Haushalte (über 2 Personen) 6 Säcke (40 l), kleine Haushalte (bis 2 Personen) 3 Säcke (40 l). Zweitwohnsitzhaushalte zählen als großer Haushalt. Eine Rückerstattung des Hälftebetrages ist nicht mehr vorgesehen, wenn jemand keine Säcke möchte. Ziel ist es, die Mindestabnahme in naher Zukunft abzuschaffen. Die Kosten für den Restmüllsack bleiben bei € 4,00, die neue, kleine Restmülltonne (60 l) wird mit € 6,00 festgelegt, die Entleerung der großen Tonne (120 l) kostet € 12,00. Der Behälter für den Biomüllsack wird auf € 6,00 erhöht.

Wertstoffhof: Die Position Altholz soll aufgrund der Marktsituation nicht erhöht werden. Alle anderen

Gebühren wurden indexiert. Bei den PKW- u. Motorradreifen wird der Tarif statt auf € 6,00 auf € 7,00 erhöht, die Grünmüllabgabe soll ebenfalls mit € 7,00 (statt 7,50) festgelegt werden.

Kindergarten und Zwergengarten: Der Beschluss über die Tarife für das neue Kindergartenjahr 2022/2023, nach dem Tarifmodell der VlbG. Landesregierung, wurden bereits am 07.06.2022 beschlossen. Die nächste Beschlussfassung steht voraussichtlich im April/Mai 2023 an. Bei diesem Termin wird auch die Tarifbeschlussfassung für den Zwergengarten eingebracht. Der Vorschlag über die Steuern, Abgaben, Gebühren, Beiträge sowie die Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen für das Jahr 2023 werden in vorliegender Form einstimmig beschlossen und verordnet.

4. Beratung und Beschlussfassung über diverse Gemeindeförderungen für das Jahr 2023

Die Übersicht der Gemeindeförderungen 2023 wurde mit der Einladung mitverschickt. Die Energieförderungen wurden bereits in der GV-Sitzung im November 2022 beschlossen.

Folgende Förderungen für 2023 werden von Thomas Konrad präsentiert:

- Energieförderungen der Energieregion Vorderwald, € 2,00 pro Einwohner:in und Jahr
- Kinderanhänger (Kiki) / Lastenfahrräder: 50% der Kosten, max. € 150,00
- Lastenanhänger: 50% der Kosten, max. € 80,00
- Förderung "KlimaTicket Österreich Jugend" für Studierende (bis 26 Jahre, Studium außerhalb Vbg., HWS Langenegg) 50% des Kaufpreises
- Förderung d. Photovoltaik Bürgerbeteiligungsaktion VW: Verzinsung je Sonnenscheinmodul pro Einsatz v. € 500,00 € 10,00 p.a. auf 10 Jahre
- Geburtsvorbereitungskurs: 50% der Kosten (max. jedoch € 50,00)
- Musikschulbeiträge bis zum vollendeten 18. Lebensjahr: 50% mit Mehrkinderstaffelung
- Vereinförderung auf Antrag: laut Richtlinien
- Busfahrten Vereine (keine Mehrtagesfahrten): 50% der Kosten - max. jedoch € 500,00 pro Verein und Jahr
- Feuerwehr: Fortbildung Feuerweherschule - Tagessatz € 35,00 + km-Geld bei Anreise mit Privatfahrzeug
- Landwirtschaft: Steiflächenbewirtschaftungsprämie ca. € 5.200,00, Anteil Bolus- und Rauschbrandimpfungen ca. € 4.700,00, Viehauftriebsprämie bei Viehausstellung ca. € 1.100,00
- Wirtschaftsgemeinschaft Langenegg: Verdoppelung der Mitgliedsbeiträge rund € 4.100,00
- Studienförderung je Semester – ab Matura für Vollzeitstudent:innen (nicht berufsbegleitend) – mit Hauptwohnsitz in Langenegg: Studierende außerhalb von Vorarlberg € 150,00 / Studierende in Vorarlberg € 50,00
- Obstbaumaktion e5-Team: 50 % pro Obstbaum (Budget € 1.000,00)

Offene Fragen werden geklärt. Die Auszahlung des überwiegenden Teils der Förderungen erfolgt in Form von Langenegger Talenten. Die Gemeindevertretung genehmigt einstimmig die diversen Förderungen für das Jahr 2023 in vorliegender Form.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2023

a. Beschlussfassung Beschäftigungsrahmenplan 2023

Der Beschäftigungsrahmenplan 2023 weist geringfügige Verschiebungen der Dienstposten gegenüber dem Jahr 2022 aus. Grund dafür ist eine neue Darstellung des Beschäftigungsrahmenplans für das Jahr 2023. Die Dienstposten werden detaillierter auf die Kostenstellen zu- und aufgeteilt, um den Beschäftigungspostenplan übersichtlicher zu gestalten. In der Hauptverwaltung und bei den Gemeindemitarbeiter:innen ist es zu Umstrukturierungen gekommen, die eine Verschiebung der Dienstposten zur Folge hatten. Zudem wurde das Reinigungspersonal besser auf die einzelnen Gebäude aufgeteilt. Beim bestehenden Kindergartenpersonal wurde eine Anpassung von minus 53% vorgenommen. Planstellen Neu für das Jahr 2023 sind für die Hauptverwaltung mit 25% und das Reinigungspersonal

Schule/Dorfsaal mit 20% angeführt. Somit weist der Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2023 Dienstposten von 12,00 aus und weist somit keine Erhöhung zum Jahr 2022 aus. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Beschäftigungsrahmenplan für das Jahr 2022 in vorgelegter Form zu genehmigen.

b. Vorstellen des Voranschlages 2023

Die größten Einnahmen und Ausgaben für den Voranschlag 2023 werden vom Bürgermeister und Stefan Meusburger (FVWW) anhand der dem Protokoll beigelegten Kurzfassung erklärt. Der Voranschlag 2023 gliedert sich in einen Ergebnis- und einen Finanzierungshaushalt.

Nachstehend ein Auszug aus der Kurzfassung 2023:

Einnahmenvergleich

Konto-Nr.	Bezeichnung	VA 2023	VA 2022	Differenz
925000+859800	Ertragsanteile gemäß FAG	1.365.600,00	1.202.200,00	163.400,00
920000+833100	Kommunalsteuer	462.500,00	410.000,00	52.500,00
85xxxx+852xxx	Bezugsgebühren Wasser-Kanal-Abfall	288.400,00	268.100,00	20.300,00
940000+861000	Strukturstärkende Bedarfszuweisungen	177.800,00	279.600,00	-101.800,00
853800+811xxx	Mieteinnahmen und Betriebskosten JGF-Haus	138.600,00	129.000,00	9.600,00
920000+83xxxx	Grundsteuer A und B	86.300,00	82.700,00	3.600,00
560000+861000	Zuschuss Spitalsbeiträge	64.400,00	63.900,00	500,00
				148.100,00

Außerordentliche Einnahmen

Konto-Nr.	Bezeichnung	VA 2023
164000+301000	Löschwasserbehälter Schweizberg, Strukturförder.	13.000,00
213000+301000	Schule Snoezelraum Förderungen	24.000,00
616000+811600	Radweg Langenegg-Lingenau - FÖ Variantenprüfung.	20.000,00
840000+301000	Bedarfszuweisungen Quartiersentwicklung Leiten	30.800,00
859000+301000	Breitbandausbau Förderung	42.300,00

Laufende Ausgaben

Konto-Nr.	Bezeichnung	VA 2023	VA 2022	Differenz
010000-752100	Beiträge Finanzverwaltung Vorderwald	76.000,00	73.000,00	3.000,00
240100-728000	Kleinkindbetreuung Personalkosten	145.000,00	107.400,00	37.600,00
240100-728100	Kleinkindbetreuung Beiträge an Kibe VlbG.	46.600,00	0,00	46.600,00
411000-751000	Sozialfondsbeitrag	306.700,00	280.200,00	26.500,00
560000-751000	Spitalsbeiträge (je 50% nach VZ u. tatsächl. Beitrag)	250.900,00	273.800,00	-22.900,00
814000-728000	Straßenreinigung/Winterdienst	43.000,00	30.000,00	13.000,00
871000-451000	Waldhackgut	32.000,00	25.000,00	7.000,00
930000-751000	Landesumlage	131.800,00	78.300,00	53.500,00
				164.300,00

Außerordentliche Ausgaben (Auszug):

		Kosten	Förderung	
Gemeindestraßen	Sanierung Straße Englen - Unterhalten	400.000,00	119.600,00	Gem.milliarde "neu"
	Baugebiet Leiten, Verlängerung Straße/Rest	50.000,00		
	Baugebiet Leiten, Gehsteig			
	Rest/Verlängerung	20.000,00	10.000,00	
	Baugebiet Leiten, Erschließungsstraße Rest	10.000,00		
Wasserversorgung	Sanierungen (Bach-Leiten, Kirchdorf-Kuhn-Gfäll)	24.500,00		
	Wasserleitung Englen - Unterhalten	57.000,00	14.200,00	
	Wasserleitung Au - Bommern	10.000,00		
	Trinkwasserverband Bregenzerwald	50.000,00		
	Wasserleitung Gfäll, Restkosten	30.000,00	65.000,00	
Abwasserbeseitigung	Baugebiet Leiten, Wasserleitung			
	Restkosten	10.000,00		
Straßen/Radwege	Baugebiet Leiten, Abwasser Restkosten	5.000,00	70.000,00	
	Straßenbeleuchtung mit LED neu, Kostenbeitrag	51.000,00	30.000,00	
Bachhus	Fahrradhaus beim Kiga	15.000,00	4.500,00	
	Austausch Dachfenster	10.000,00		
Lagerhalle	Aktivierung Dachgeschoß	12.000,00		
	Austausch 4 Tore	30.000,00		
Unterstein Whg.	Errichtung beheizter Arbeitsraum	25.000,00		
	Austausch Fenster	40.000,00		
Raumordnung	Zentrumsanalyse: Prozessbegleitung und Analyse	30.000,00		
Katastrophenschutz	Anschaffung Aggregate wegen "Blackout"	10.000,00	3.000,00	
Raumplanung	Erstellung Räumlicher Entwicklungsplan (Rest)	8.000,00	29.200,00	
GESAMT:		897.500,00	345.500,00	

Das Thema Straßensanierung wird detaillierter diskutiert, besprochen und offene Fragen zu weiteren Straßenabschnitten werden von Thomas und Anton beantwortet.

Der Schuldenstand der Gemeinde (ohne PSG) wird per 31.12.2023 auf € 2.080.200,00 prognostiziert, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von € 1.824,74 entspricht. Diverse Anfragen aus der GV zum Voranschlag 2023 werden vom Bürgermeister und Stefan Meusburger ausführlich beantwortet. Der Bgm. bedankt sich bei Stefan Meusburger und Cornelia Steuerer für deren saubere, genaue und ausführliche Vorarbeit sowie deren gemeinschaftliche Arbeitsweise.

c. Beschlussfassung über den Haushaltsvoranschlag 2023

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Haushaltsvoranschlag für 2023 in vorgelegter Form zu genehmigen:

Ergebnishaushalt:

Erträge	€ 3.869.300,00
Aufwendungen	€ 4.113.400,00
Nettoergebnis	€ - 244.100,00

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen	€ 4.102.900,00
Auszahlungen	€ 4.126.300,00
Nettofinanzierungssaldo	€ - 23.400,00

Entnahme Rücklagen	€ 292.800,00	Einzahlungen Finanzierungstät.	€ - 265.700,00
Zuweisung Rücklagen	€ 4.300,00	Auszahlungen Finanzierungstät.	€ 0,00
Nettoerg. n. Rücklag.	€ 44.400,00	Geldfluss voranschlagsw.Geb.	€ - 289.100,00

Aktuell wird an einer detaillierteren mittelfristigen Finanzplanung gearbeitet, welche auf Sicht mehr Transparenz und Planungssicherheit mit sich bringen wird. Der Voranschlag 2023 wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

d. Festlegung der Finanzkraft

Die Finanzkraft der Gemeinde Langenegg wird für das Jahr 2023 mit € 1.739.900,00 festgelegt und von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

6. Beratung und Beschlussfassung Anpassung Müllverordnung

Aufgrund der Umstellung auf das Mülltonnensystem muss die Müllverordnung angepasst werden. Der Entwurf für die Müllverordnung wurde mit der Einladung an die Gemeindevertretung mitversendet. Zum Zeitpunkt des Versandes war die Stellungnahme und Freigabe der BH-Bregenz noch ausständig. Cornelia Steurer stellt die finale Müllverordnung für die Gemeinde Langenegg vor, Cornelia und Thomas beantworten Fragen und der Bürgermeister stellt den Antrag die Müllverordnung in der vorgelegten Form zu beschließen. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag zu und beschließt die neue Abfallgebührenverordnung der Gemeinde Langenegg einstimmig.

7. Beratung und Beschlussfassung regGek, Regio Bregenzerwald

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde das regGek von Thomas Konrad präsentiert. Der Link zu den detaillierten Unterlagen wurde dem Protokoll beigelegt und mit der Einladung zur heutigen Sitzung noch einmal der Gemeindevertretung, zur Vorbereitung, zur Verfügung gestellt. Der Bürgermeister stellt den Antrag das Vorliegende regGek, Regio Bregenzerwald in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das regionale Gesamtentwicklungskonzept „regGEK“ (vom 04.11.2022) welches der strategischen Ausrichtung der REGIO und somit als Leitbild für die Region dient. Im Verständnis eines Leitbildprozesses für den Bregenzerwald wurden im „Zukunftsbild Bregenzerwald 2030“ deshalb Grundsätze und Ziele als Leitsätze formuliert. Hierzu wurden auch Projektideen exemplarisch gesammelt. Die Formulierungen im Leitbild sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen.

Die Leitsätze sind:

Der Bregenzerwald ist Qualitätsregion:

- a) Standortqualität: Wir sehen eine neue Regionalität als Chancenraum für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur.
- b) Versorgungsqualität: Lebensqualität und Nachhaltigkeit sind im Mittelpunkt unseres Handelns.
- c) Bewegungsqualität: Wir verstehen Mobilität als intelligentes Ökosystem.

Hierzu prägt folgendes Zukunftsbild unsere Region im gemeinsamen Handeln: Der Bregenzerwald

- ist Kultur- und Potentialraum.
- ist real und lebendig.
- fördert und fordert.
- ist Möglichkeitsraum.
- ist vielfältig.
- ist Entfaltungsraum für neues Arbeiten.
- macht Schule.
- ist Maßstab für Zukunftsqualität.
- ist kreativ.
- gibt Halt und Sicherheit.
- ist gesund und lebenswert.

8. Beratung und Beschlussfassung regLEK, REGIO Bregenzerwald

Bei der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde das regLEK von Thomas Konrad präsentiert. Der Link zu den detaillierten Unterlagen wurde dem Protokoll beigelegt und mit der Einladung zur heutigen Sitzung noch einmal der Gemeindevertretung, zur Vorbereitung, zur Verfügung gestellt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag das Vorliegende regLEK, Regio Bregenzerwald in der Gemeindevertretung zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig das Landschaftsentwicklungskonzept Bregenzerwald „regLEK“ (vom 04.11.2022) welche Grundsätze, Ziele und Maßnahmenempfehlungen enthält, die zur Wertschätzung und zum Umgang mit der Landschaft beitragen. Die Formulierungen im regLEK sollen der künftigen regionalen Zusammenarbeit gemeinsame Ideen und Orientierungshilfe anbieten. Sie haben keinen Verordnungscharakter und sind rechtlich nicht verbindlich, sollen und können aber die künftige Entwicklung des Bregenzerwaldes positiv beeinflussen. Wir als Gemeinde orientieren uns als Teil der REGIO insbesondere an folgenden Grundsätzen und arbeiten auf regionaler Ebene dazu mit:

a) Natur und Landschaft: Der Bregenzerwald schützt Natur und Landschaft als wertvolle Ressourcen, die zur besonderen Lebensqualität in der Region beitragen und stärkt sie in ihrer Klimaschutzfunktion. Ein bewusster Umgang damit soll diesen bedeutsamen Lebens- und Kulturraum für die folgenden Generationen erhalten.

b) Zukunft der Land- und Forstwirtschaft: Die Land- und Forstwirtschaft prägt durch die Leistungen der Bewirtschaftenden den Bregenzerwald als Landschaft. Die Region sieht diese Bewirtschaftung als wichtigen Teil zur Erhaltung und Pflege der artenreichen Kulturlandschaft und zur Sicherung der regionalen Lebensmittelversorgung an und unterstützt diese.

c) Moore: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Vorgehensweise beim Erhalt und Schutz der vielfältigen Moorlandschaften und renaturiert Moore als Teil der Klimaanpassungsstrategie.

d) Landschaft und Siedlung: Der Bregenzerwald bewahrt seine einzigartige Kulturlandschaft, die durch die harmonische Wechselwirkung von Siedlung und Landschaft maßgeblich geprägt wird.

e) Steinbrüche und Deponien: Der Bregenzerwald verfolgt eine gemeinsame Strategie bei den Deponien und Steinbrüchen und achtet dabei auf einen sorgsamen Umgang mit Landschaft und Umwelt.

f) Infrastrukturen in der Landschaft: Der Bregenzerwald stärkt die Landschaft in ihrer Funktion als Energie- und Freizeitlandschaft. Vorausschauende Planung trägt dazu bei, Infrastrukturen bestmöglich im Einklang mit dem Landschafts- und Naturschutz zu entwickeln.

g) Erholung: Der Bregenzerwald etabliert sich als eine nachhaltige Region und ist sich des Kapitals der intakten Landschaft für Tourismus und Erholung bewusst.

9. Beratung und Beschlussfassung Fischereineuverpachtung Revier 10, Bregenzerache 2

Der bestehende Pachtvertrag, im Revier 10, Bregenzerache 2, läuft mit 28.02.2023 aus und soll wieder auf weitere 10 Jahre verlängert werden. Die Gemeinden Alberschwende, Buch, Doren, Langen, Langenegg, Lingenau und die Marktgemeinde Egg sind der Meinung, dass die Bewirtschaftung und die Fischereiausübung durch den jetzigen Pächter tadellos und zur vollsten Zufriedenheit der Verpächter geschehen sind. Darum sind auch alle der Meinung, dass die Neuverpachtung wieder an den bestehenden Pächter - den Fischereiverein Bregenz - gehen soll. Der neu aufgesetzte Pachtvertrag wurde mit der Einladung versendet und wird vom Bürgermeister vorgestellt. Nach einer kurzen Fragerunde stellt der Bürgermeister den Antrag den neuen Pachtvertrag für den neuen/alten Pächter, dem Fischereiverein Bregenz, zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Pachtvertrag inkl. dem neuen/alten Pächter einstimmig.

10. Beratung und Beschlussfassung Fischereineuverpachtung Revier 21, Weissach 1

Der bestehende Pachtvertrag, im Revier 21, Weissach 1, läuft mit 28.02.2023 aus und soll wieder auf weitere 10 Jahre verlängert werden. Die Gemeinden Doren, Krumbach und Langenegg sind der Meinung, dass die Bewirtschaftung und die Fischereiausübung durch den jetzigen Pächter tadellos und zur vollsten Zufriedenheit der Verpächter geschehen sind. Darum sind auch alle der Meinung, dass die Neuverpachtung wieder an den bestehenden Pächter - den Fischereiverein Bregenz - gehen soll. Der neu aufgesetzte Pachtvertrag wurde mit der Einladung versendet und wird vom Bürgermeister vorgestellt. Nach einer kurzen Fragerunde stellt der Bürgermeister den Antrag den neuen Pachtvertrag für den neuen/alten Pächter, dem Fischereiverein Bregenz, zu beschließen.

Die Gemeindevertretung beschließt den vorgelegten Pachtvertrag inkl. dem neuen/alten Pächter einstimmig.

11. Beratung und Beschlussfassung Dienstbarkeitsvertrag Straßenentwässerung L25

Die Straßenentwässerung der L25 im Bereich der ARA Langenegg verläuft über öffentliches Gut (Gst. 1453/1). Der Dienstbarkeitsvertrag und der dazugehörige Plan wurden der Gemeindevertretung mit der Einladung per Mail zugesendet und zur Kenntnis gebracht.

Sachverhalt: Auf dem Straßenabschnitt der L 25 im Bereich von km 2,5 – km 2,8 kam es in der Vergangenheit zu Setzungen aufgrund von Starkniederschlägen. Eine Ursache lag darin, dass Hangwässer und Oberflächenwässer der L 25 unkontrolliert in den darunterliegenden Rutschhang eingeleitet wurden. Aus diesem Grund wurde 2018 eine Sanierung der Straßenentwässerung umgesetzt und in die bestehende Privatleitung der Dienstbarkeitsgeberin eingeleitet. Diese Entwässerungsleitung samt Kontrollschächte und Ausleitung wird nun in das Eigentum des Landes Vorarlberg übertragen.

Dienstbarkeitseinräumung: Im Zuge der Übernahme der Straßenentwässerung räumt die Dienstbarkeitsgeberin, als Eigentümerin des Grundstückes 1453/1 in EZ 105, dem Land, als Eigentümerin des Grundstückes 1437/1 in EZ 174, für die Straßenentwässerungsleitung nachstehende Dienstbarkeit kostenlos ein:

1. Das Recht der Errichtung, des Betriebes, der Instandhaltung und eventuellen Erneuerung der Straßenentwässerungsleitung auf GST-NR 1453/1.
2. Das Recht, die GST-NR 1453/1 zum Zwecke der Errichtung, des Betriebes, der Instandhaltung und eventuellen Erneuerung der Straßenentwässerungsleitung durch Bedienstete oder Beauftragte des Landes zu begehen und zu befahren.
3. Die Verpflichtung der Dienstbarkeitsgeberin, alles zu unterlassen, was zu einer Betriebsstörung oder Beschädigung der obigen Anlage führen könnte.
4. Die Anlage bzw. deren Situierung ist in beiliegendem Planauszug, welcher einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages bildet, blau eingezeichnet.
5. Das Land nimmt diese Dienstbarkeitseinräumung für sich und seine Rechtsnachfolger zur Kenntnis und an. Das Land ist bereits am 15.03.2018 in den tatsächlichen Besitz und Genuss der Dienstbarkeit getreten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag bez. einer Vollmacht der Gemeindevertretung, diesen Vertrag gemeinsam mit der Vizebürgermeisterin beglaubigt unterfertigen zu dürfen. Die Kosten der Beglaubigung sowie die Eintragung der Dienstbarkeit im Grundbuch trägt das Land.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

12. Berichte des Bürgermeisters

Stellungnahmen REP-Entwurf – Status Quo: Stellungnahmen werden gerade noch final von Stadtland geprüft und für die Arbeitsgruppensitzung am 14.12.2022 aufbereitet. Dort werden diese gemeinsam gesichtet und eine Empfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet. Diese soll dann im neuen Jahr in einer Gemeindevertretungssitzung beraten und beschlossen werden. Ziel ist es, den REP Langenegg bis Ende Februar/Anfang März 2023 fertigzustellen.

Betreuungsdienst Mahlerngraben: Die Gebietsbauleitung Bregenz hat bisher im Rahmen des Betreuungsdienstes in einem Gesamtprojektumfang von 48.000,00 Euro Maßnahmen durchgeführt. Seitens der Gebietsbauleitung wurde zur gesamtheitlichen Verbesserung der Wildbachsicherheit noch zusätzlich zu den bisherigen Ausgaben für die Fertigstellung eine Erhöhung des Projektrahmens um 9.000,00 € beantragt. Die zusätzlichen Mittel werden aus dem folgenden Grund benötigt: Aufgrund der vorgefundenen Verhältnisse bei der Bauausführung musste der oberste Steinkasten entgegen den Annahmen bei der Projektierung größer ausgeführt werden. Weiters war es notwendig ca. 10 Wasserbausteine einzubauen. Für die Gemeinde Langenegg bedeutet dies Mehrkosten von 3.000,00 Euro.

Hochwasserschutzprojekt Mühlegraben – Status Quo: Am 30.11.23 gab es mit den betroffenen Grundstücksbesitzern gemeinsam mit DI Thomas Frandl (WLF) eine Besichtigung und Begehung vor Ort. Grundsätzlich wird das Projekt positiv gesehen und eine weitere Projektierung soll vorangetrieben werden. Ein Grundstücksbesitzer möchte eine weitere Variante, als wie von DI Thomas Frandl geprüft wissen. Der Gemeinde ist es auf alle Fälle wichtig, dass eine gemeinsame und realistische Lösung anzustreben ist, damit wir auch in eine bauliche Umsetzten kommen. Erfahrungswerte zeigen, dass eine solche Umsetzung, laut Stand heute, rund 5 Jahre in Anspruch nimmt.

Breitband Ausbau in Langenegg: Beim Fördercall des Bundes hat die REGIO BW in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und der vkw illwerke ein Gesamtprojekt für den Bregenzerwald eingereicht. Dieser Fördercall ist nun abgeschlossen und so wie es aussieht, wurde nicht dem Gesamtprojekt Bregenzerwald eine Förderung in Aussicht gestellt, sondern nur einzelnen Gemeinden. Es sieht nun so aus, dass 7 Gemeinden des Bregenzerwaldes eine Förderzusage erwarten dürfen. Allervoraussicht nach wird unter diesen 7 Gemeinden auch unsere Gemeinde sein. Eine definitive Förderzusage ist noch ausständig, soll aber noch im Dezember erfolgen.

Abstimmungen, Sitzungen und regionale Kooperationen - Auszug: REGIO-Sondersitzung: Wälderexpress Studie; Vorstellung Energieregion Vorderwald für 30 Bürgermeisterkollegen aus Deutschland, Baden Württemberg, Rund um die Gemeinde Tuttlingen, Denkingen; Vollversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes, Informationsveranstaltung zum Thema „Zukunft Klärschlammverwertung in Vorarlberg“; Blum Forschungsreise in Langenegg, Gemeindeblatt – Verbandsversammlung, REGIO Vollversammlung, Wohngebiet Leiten in der Gemeinde Bizau vorstellen; Elternabend/Vorstellung: Jungfeuerwehr Langenegg, Anrainervorstellung: Abwasserplan Rotenberg sowie Süd/West und Nord, Generalversammlung EEG Vorderwald

Flüchtlinge: Leider ist das Flüchtlingsthema diese Jahr vor Weihnachten aktueller denn je. Von Seiten des Landes Vorarlberg werden in den Gemeinden dringend Wohnmöglichkeiten gesucht. Auch wir in Langenegg wollen unseren Beitrag leisten und sind darum weiter auf Unterkunftssuche. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt uns, dass die Integration gelingen kann, wenn es Menschen gibt, die sich um die Neuankömmlinge kümmern. Die ehrenamtliche Gruppe „Gemeinsam unterwegs“ stellt ihre Dienste gerne weiter zur Verfügung.

Sie bietet Unterstützung und Infos bei Anliegen aller Art: Behördengänge, Deutschlernen, Schulkontakt, AMS-Begleitungen, Tischlein-deck-dich, öffentlicher Verkehr, und vielem mehr. Als Kontaktpersonen der Ehrenamtsgruppe fungieren Anne-Kathrin Schneider und Petra Raid. Personen, die die Möglichkeit haben, Wohnraum zur Verfügung zu stellen, bitten wir um Meldung im Gemeindeamt. Die Abwicklung wird dann von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsgruppe koordiniert. Wir bitten auch

weiterhin alle Gemeindevertreter:innen sich umzuhören und im Gemeindeamt mögliche Unterbringungsmöglichkeiten zu melden.

13. Berichte aus dem Gemeindevorstand

Beratung und Beschlussfassung Budget 2023 Bücherei Langenegg:

Es liegt wie jedes Jahr ein Antrag (Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben) auf ein Förderbudget der Bibliothek für das kommende Jahr vor. Der Vorstand beschließt einstimmig eine Förderung für das Jahr 2023 für die Bibliothek in Höhe von € 9.600,00 (Vergleich 2021: € 9.150,00), wie dies im Kostenaufstellungsplan ausgewiesen ist.

Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen Grundteilung Gst. 556/2, KG

Unterlangenegg, Theresa Hefel:

Der Bürgermeister stellt das Ansuchen und die mitgelieferten Unterlagen vor. Auf dem betreffenden Grundstück wird ein Doppelhaus für 2 Familien errichtet. Damit die Haushälften je auf einem eigenen Grundstück stehen wird die Grundteilung angestrebt. Danach soll eine Hälfte über einen Schenkungsvertrag an den Bruder der Antragstellerin übergeben werden. Nach Beratung stimmt der Gemeindevorstand der Grundteilung nach §39 RPG, gemäß der vorliegenden Vermessungsurkunde, einstimmig zu. Die Antragsteller sollen darauf hingewiesen werden, dass für das, aus der Grundteilung entstehende, hintere Grundstück ein Geh- und Fahrrecht als Dienstbarkeit zu verbüchern ist.

14. Berichte der Gemeindevertreter:innen aus den Ausschüssen, Arbeitsgruppen, uvm.

Prüfungsausschuss, Guido Lang:

Anhand des Protokolls erläutert Guido die Sitzung. Überprüft und genauer erläutert wurden Salden Guthaben, Zahlungen Finanzverwaltung, Rechnungsüberprüfungen, Straßenbeleuchtung Zentrum, Barauszahlungsbelege, Darlehen der Gemeinde, Zeiterfassung, Mietverträge und das Projekt Wohngebiet Leiten.

AG Kultur:

Das Kulturteam hatte am 14. November Sitzung. Wir haben an unserem Schwerpunkt 100 Jahre Langenegg weitergearbeitet und der Kulturflyer fürs Frühjahr steht soweit. Es ist wieder ein buntes und vielfältiges Programm geboten. Einträge sind noch bis zum 19. Jänner 2023 möglich. Was wir auch immer wieder suchen sind Konzertvorschläge. Falls jemand einen guten Interpreten weiß oder sogar kennt, freuen wir uns, wenn ihr auf uns zukommt und uns eure Ideen kundtut. Für heuer steht der Krömlenmarkt, das Kabarett und das Silvesterstände an.

AG Verkehr:

Anton Vigl präsentierte der AG Möglichkeiten von Radabstellplätzen. Alle sprechen sich für die Variante vor dem Kindergarten aus, da hier eine ganzjährige Nutzung möglich ist und keine zusätzlichen Parkplätze beansprucht werden. Aufgrund der Nutzen-Kosten-Situation soll eine andere Variante beim Parkplatz Kirchdorf geprüft werden. Ausführung könnte gleich wie im Dorfzentrum bzw. gegenüber der Kirche erfolgen.

15. Beratung und Beschlussfassung Werkvertrag Schneeräumung 2022/2023

Wie in der Sitzung vom Oktober besprochen, wurde ein Werkvertrag, gemeinsam mit der Gemeinde Krumbach (Bgm. Egmont Schwärzler), ausgearbeitet und nun auch von Andreas Schwärzler unterzeichnet. Der Bürgermeister erläutert diesen Vertrag, welcher für die Schneeräumungssaison 2022/2023 gilt, und stellt den Antrag diesen in der präsentierten Form zu genehmigen. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

16. Allfälliges

- Alle Gemeindevertreter:innen sind herzlich zum Krömlenmarkt 2023, am 08.12. ab 13:00 eingeladen.
- Der Christbaum im Dorfzentrum wird nicht wie kommuniziert erst ab dem 18.12.2023 beleuchtet sein, sondern schon am 08.12. beim Krömlenmarkt illuminiert.

- Der Bürgermeister bedankt sich bei der Schriftführerin Belinda für ihre gewissenhafte und ordentliche Arbeit, sowie bei der Vizebürgermeisterin und der gesamten Gemeindevertretung für die gute und vor allem lohnende Zusammenarbeit sowie das Engagement in den einzelnen Arbeitsgruppen. Er lädt im Anschluss an die Sitzung alle Anwesenden ins Café STOPP zu einem gemütlichen Ausklang und Weihnachtshock.

- Vizebürgermeisterin Katharina Fuchs bedankt sich bei Thomas für seine tolle Arbeit und den außerordentlichen Einsatz für unsere Gemeinde.

Ende der Sitzung: 22:22 Uhr
Nächste Sitzung: 10.01.2023

Schriftführung



Belinda Silva de Mesquita

Bürgermeister



Thomas KONRAD

Ergeht an:

Amtstafel der Gemeinde Langenegg
Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg
Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg
Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg
Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg
Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg
Herrn Mag. rer. soc. oec. Jaius Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg
Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg
Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg
Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg
Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmänn, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg